

**S1.03. Publikationen, Jahresberichte**

**Kommunikationskonzept**

Interpellationsantwort

Rochus Burtscher, Mitglied des Gemeinderates, und 15 Mitunterzeichnende haben am 15. Juni 2007 folgende dringliche Interpellation eingereicht:

*"Nach dem die SVP mehrmals die fehlende Kommunikation der Schule nach Aussen wie nach Innen moniert hatte, nahm die Schulpflege im Jahre 2004 einen "beherzten" Anlauf ein Kommunikationskonzept für die Schule Dietikon zu erstellen.*

*Wir bitten die Schulpflege, uns folgende Fragen zum Kommunikationskonzept zu beantworten:*

- 1. Wie viel hat das Kommunikationskonzept insgesamt gekostet und zwar aufgeteilt in Leistungen der mandatierten Unternehmung, Eigenleistungen und Sitzungsgelder?*
- 2. In welchem Status befindet sich das Kommunikationskonzept?*
- 3. Wer in der Schule Dietikon zeichnet sich für die Umsetzung dieses Kommunikationskonzeptes verantwortlich und überprüft dessen Umsetzung?*

Mitunterzeichnende:

Elisabeth Müller  
Martin Romer  
Roger Bachmann  
Silvan Spiess  
Werner Hogg

Rosmarie Frehsner  
Stephan Wittwer  
Trudi Frey  
Waldemar Köhli  
Ueli Bayer

Markus Erni  
Esther Wyss-Tödtli  
Jörg Dätwyler  
Erich Burri  
Christa Maag

**Die Schulpflege beantwortet die dringliche Interpellation wie folgt:**

Im Frühling 2004 hat die Schulpflege die Firma QUALIMAT AG mit der Erarbeitung eines Informations- und Kommunikationskonzept beauftragt. Der Aufbau erfolgte modulartig und umfasste als erstes Modul eine Standortanalyse auf breiter Basis. An einem Workshop im Juni 2004 äusserten sich neben Personen aus der Schule, dem Kindergarten und der Schulpflege auch Vertreterinnen der Politik, der Eltern und der Presse. Dabei wurde festgehalten, was in der Kommunikation der Schule gut ist, was nicht funktioniert und wo Handlungsbedarf besteht dies aus der Sicht verschiedener Zielgruppen und deren Vorstellungen. Aufgrund dieses Workshops wurde ein Massnahmenkonzept erarbeitet, das den spezifischen Anliegen und Bedürfnissen der Schule Dietikon entsprach. Dieses Konzept erklärt das weitere Vorgehen, setzt die Zielgruppen, die Ziele und die Kommunikation fest. Im Wissen, dass die vorgeschlagenen Massnahmen nur schrittweise eingeführt werden können, Verhaltensänderungen eine gewisse Zeit benötigen und Kommunikation auch gelernt und eingeübt werden muss, wurden mehrere Massnahmen empfohlen.

Zu Frage 1:

Die Kosten für das Kommunikationskonzept beliefen sich auf total Fr. 51'799.00. Darin sind ausschliesslich die Stundenaufwendungen der Firma QUALIMAT AG für das Erstellen eines Informationshandbuches, für das Leitbildseminar mit der Schulpflege und für eine Veranstaltung für die Lehrervertretungen enthalten. Zudem sind sämtliche Aufwände für Besprechungen, Abklärungen und

Telefonate sowie Spesen für Fotokopien, Fax und Mails darin inbegriffen. Sitzungsgelder wurden keine ausbezahlt. Eigenleistungen der Schulpflege und des Schulsekretariats wurden nicht separat entschädigt.

Zu Frage 2:

Von den im Konzept empfohlenen Massnahmen sind folgende umgesetzt worden:

Die Mitglieder der Schulpflege werden über Protokolle bzw. Mitteilungen übers Internet (per Mail) informiert. Die Lehrervertretungen in der Schulpflege bzw. die Hausvorstände in den Schulhäusern stellen die Kommunikation zur Schulpflege sicher. Die Hausvorstände sind für die Nachführung und Aufbewahrung des Weisungsordners in den einzelnen Schulhäusern verantwortlich. Im Hinblick auf die geleiteten Schulen sind bereits jetzt Sitzungen der Hausvorstände mit dem Schulpräsidenten und der Abteilungsleiterin eingeführt worden. Für die Informationsverantwortlichen wurde ein Handbuch erstellt und anlässlich eines Workshops die Lehrervertretungen darüber informiert. Die Schulzeitschrift "Coole Schule" hat ein Redaktionsstatut erhalten und beinhaltet neben Beiträgen aus der Schule auch Informationen aus der Schulpflege.

Die Schulpflege hat an einer Klausurtagung ein übergeordnetes Leitbild der Schule Dietikon verfasst. Zur Bewältigung von Krisen wurden eine Checkliste und ein Ablaufplan bei besonderen Ereignissen erstellt. Die Beziehungen zu den Medien werden bewusst gestaltet. Es werden immer wieder seitens des Büros der Schulpflege Informationen an die Presse abgegeben oder Medienleute zu Presseinformationen aus der Schulpflege eingeladen. Ebenso werden auch zu Schulhaus- und Klassenanlässen Presseleute direkt durch die Lehrpersonen eingeladen oder Berichte hierüber abgegeben. Die ersten Kontaktabende der Schule mit den Eltern für den Eintritt in den Kindergarten, in die erste Primarklasse sowie für den Übertritt in die Oberstufe sind verbessert worden.

Die folgenden Massnahmen sind noch nicht umgesetzt worden oder stehen am Anfang:

Das Erstellen der schulhauseigenen Leitbilder gestützt auf das Gesamtleitbild der Schule; vermehrte Veranstaltungen zu Schulthemen für die Öffentlichkeit; die Teilnahme der Schule bzw. des Schulpräsidenten am Pressestamm des Stadtrates; Verbesserung und Ausweitung von Informationen über ein im Aufbau bestehendes Extranet der Schule für vorwiegend interne Kommunikation, aber auch für teilweise externe Nutzung. Schliesslich wird die Schaffung einer Informationsschrift (Schulalmanach) geprüft.

Zu Frage 3:

Für die Orientierung der Öffentlichkeit ist nach der Geschäftsordnung der Schulpflege der Schulpräsident zuständig. Somit liegt die Umsetzung dieser Kommunikationsmassnahmen in dessen Verantwortung. In Begleitung und Zusammenarbeit mit der Firma QUALIMAT AG hat der erste Vizepräsident die Ausarbeitung der Massnahmen sowie die Klausurtagung zur Erarbeitung des Leitbilds der Schule Dietikon vorgenommen. Für die Herausgabe der Schulzeitschrift ist das Redaktionsteam zuständig. Medieninformationen über Schulhaus- oder Klassenanlässe erfolgen direkt durch die zuständigen Lehrpersonen. Bei Besonderheiten oder Vorfällen in den einzelnen Schulhäusern verweisen die Hausvorstände die Presse an den Schulpräsidenten zur Stellungnahme.

### **Der Stadtrat beschliesst:**

Gegen die Beantwortung der Schulpflege zur dringlichen Interpellation von Rochus Burtscher und 15 Mitunterzeichnenden betr. Kommunikationskonzept wird nichts eingewendet..

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Schulpflege;
- Alle Mitglieder des Stadtrates.

NAMENS DES STADTRATES

Otto Müller  
Stadtpräsident

Dr. Karin Hauser  
Stadtschreiberin

0702kommunikationskonzept.doc

versandt am: